Mobile Zeiterfassung in Firmenfahrzeugen

Update für rollende Stempeluhr

Mobile Zeiterfassungssysteme sind in der SHK-Branche als Helfer für die Zuordnung von Arbeitszeit und Anfahrtszeiten je Auftrag bekannt. In der Praxis hat sich gezeigt, dass je nach Art und Struktur des Betriebes unterschiedliche Anforderungen an ein System gestellt werden.

ie in Celle ansässige MobilZeit GmbH hat ihr mobiles Datenerfassungssystem modifiziert und auf die Belange der SHK-Branche abgestimmt. Das neue Handterminal MZ.WA.SE wird wie das Vorgängermodell im Fahrzeug deponiert und zeichnet automatisch über eine elektronische Verbindung Fahrt- und Standzeiten, die gefahrenen Kilometer sowie die innerhalb eines Fahrabschnittes höchste Geschwindigkeit auf. Zudem können Belege und Reparaturrechnungen erfasst und mit Hilfe einer speziellen Auswertungssoftware die tatsächlichen Kosten

eines Fahrzeugs ermittelt werden. Warnmeldungen für TÜV, ASU oder Inspektionstermine helfen zusätzlich die Fuhrparkverwaltung zu erleichtern. Handgeschriebene Wochenzettel gehören der Vergangenheit an, da durch Eingaben in das Erfassungsgerät der gesamte Tagesablauf eines Mitarbeiters minutengenau festgehalten werden kann. Dazu bestätigt der Monteur lediglich die Ankunft und Abfahrt an der Baustelle und gibt die Auftragsnummer und den Schlüssel für die Tätigkeitsart ein.

Leichtere Bedienung durch dynamisches Menü

Das neue Terminal wurde mit einem graphischen und beleuchteten Display ausgestattet. Außerdem wurde die Bedienung für den Monteur einfacher gestaltet. Sie erfolgt über ein dynamisches Menü, welches nur plausible Eingaben gestattet. Fehlbedienungen werden dadurch auf ein Minimum begrenzt. Ebenfalls neu ist, dass das Handgerät dem Fahrzeug entnommen werden kann, und trotzdem die Erfassung der Fahrdaten sichergestellt bleibt. Dies ermöglicht

Das Handgerät kann aus dem Fahrzeug entnommen und mit an den Einsatzort genommen werden

das Fahrzeuginterface MZ.WA.IF, welches elektronisch mit dem Auto verbunden wird und die erfassten Daten an das Terminal weiter gibt. Hier werden die Fahrdaten zusammen mit den Projekt- bzw. Auftragsund Personendaten der im Fahrzeug anwesenden Mitarbeiter gespeichert. Plausibilitätsprüfungen decken zudem Betrugsversuche auf. Sollte ein Mitarbeiter vergessen, das Erfassungsgerät in die Halterung des Fahrzeugs zu stecken, ertönt ein Warnsignal. Bei Missachtung des Signals speichert das System eine "unerlaubte Fahrt". Auch die genaue Zeit der Geräteentnahme und des Aufsteckens wird in diesem Zusammenhang protokolliert. Diese und andere Funktionen sorgen für ein hohes Maß an Manipulationssicherheit.

Mehr Schnittstellen zu Branchenprogrammen

Neu ist auch die netzwerkfähige Auswertesoftware MZAS-4. Ab dieser Version stehen dem Nutzer zusätzliche Auswerte- und Kontrollmöglichkeiten zur Seite. Viele Kundenwünsche sind in die Erstellung der neuen Version eingeflossen. Die Bearbeitung und Bewertung der erfassten Daten ist nun noch schneller möglich. Mit umfangreichen Möglichkeiten zur Lohnzeitbewertung und Stundenkonto bietet die Technik bereits Funktionen an, die in den Bereich der Lohnbuchhaltung gehen. Weitere Schnittstellen

Technische Daten Handterminal MZ.WA.SE

189 (L) x 92 (B) x 35 (T) mm Größe:

Gewicht: 325g inkl. Akku

Betrieb: NiMH-Akku/Ladung erfolgt über MZ.WA.IF Speicherkapazität: intern 2 MB extern Flash 128k erweiterbar

Betrieb -20 °C bis +70°C Temperaturbereich:

Betriebsfeuchtigkeit: 0% bis max. 95% nicht kondensierend Schutzklasse nach IP54. Staub- und Wetterfestigkeit: Spritzwasserschutz in allen Richtungen

Schlagfestigkeit: Max. Fallhöhe auf Beton auf allen Seiten

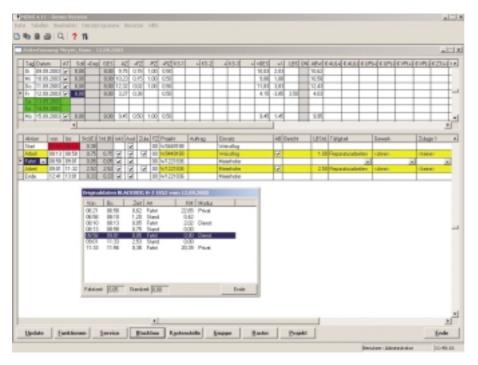
bis zu 1m

EN 60950 Sicherheitsnorm: RF-Störfestigkeit: IEC801-3 IEC801-4 EFT-Störfestigkeit:

Technische Daten des Handterminals MZ.WA.SE

158 SBZ 8/2004

Management



Die erfassten Daten stehen zur Auswertung und Weiterverarbeitung mittels PC bereit

MobilZeit GmbH
Am Wasserturm 31b, 29223 Celle
Telefon (0 51 41) 3 70 29-0
Telefax (0 51 41) 37 02 94
www.mobilzeit.de

zu Branchenprogrammen sind realisiert worden. Darüber hinaus können sich MobilZeit-Kunden seit dem 1. März 2004 über einen geschützten Bereich unter www.mobilzeit.de die neuesten Software-Updates, Handbücher oder Monteur-Anleitungen downloaden. Die Kosten für eine komplette Fahrzeugeinheit belaufen sich je nach Ausstattung auf ca. 1800 Euro einschließlich des erforderlichen Fahrzeugeinbaus vor Ort zuzüglich Auswertesoftware und Schulungsaufwendungen. Leasing mit Vollamortisation, wofür die Kosten je nach Laufzeit in etwa bei 60 bis 70 Euro pro Fahrzeug liegen, ist ebenfalls möglich.